

roßdorf

jetzt!

03 / 2019 März

Herausgeber: Verein Gemeinsinn Nürtingen



Weltgebetestag der Frauen am 1. März im Stephanushaus (S.9)

Info-Veranstaltung der Stadt (1): Wo soll gebaut werden?

Verärgerung und Ratlosigkeit

Was geschieht mit der Nanz-Wiese? Wo kann im Roßdorf noch gebaut werden? Die Stadtverwaltung hatte am 23. Januar zu einem Info-Abend ins Gemeinschaftshaus eingeladen. Das Ergebnis: Verärgerung und Ratlosigkeit bei den Roßdorfern.

Nürtingens Bürgermeisterin Annette Bürkner stand vor einem Saal voller engagierter, kritischer, aber auch verärrterter Bürger. „Wir können auf keinen Standort verzichten“, erklärte sie in ihrer Begrüßung. Und sie erklärte auch nachvollziehbar, warum: Flüchtlinge mit dem Status „Anschlussunterbringung“ werden immer noch vom Landkreis zugeteilt. Der sowieso angespannte Wohnungsmarkt lässt freie Wohnungen knapp sein. Also muss gebaut werden, auch im Roßdorf. Aber wo? Ziel des Abends war, alle infrage kommenden Standorte vorzustellen und die Anwesenden zu bitten, sich für einen zu entscheiden. Und dieses Stimmungsbild sollte dann dem Gemein-

derat vorgelegt werden. Allerdings, so ganz klappte das nicht. Zunächst stellte dann Johannes Rinn vom Planungsamt der Stadt Nürtingen die überhaupt möglichen Standorte vor. Darunter auch Vorschläge aus der Bürgerschaft. Die Kriterien sind plausibel:

- Flächen im Besitz der Stadt
- Topografie geeignet
- Abstand vom Wald
- Größe ausreichend
- Schnell bebaubar
- Kostengünstig bebaubar
- Tangiert keine anderen Planungen
- Lässt Integration zu

Da blieb dann nicht mehr viel übrig. Drei Standorte kamen infrage:

- Ein etwa dreieckiges Stück Wiese westlich des Feiningerwegs in Nähe der Mülldeponie: Probleme mit Zufahrt, Untergrund und Parkmöglichkeiten; Bebauung mit Reihenhäusern.
- Zwischen Hochhaus Reitplatz 1

und Sportgelände. Da laufen Kanäle, und die Straße müsste verlegt werden.

- Nanzwiese, sicher die kostengünstigste Variante, aber unter der Hochspannungsleitung. Starke Verdichtung am Liebermann 1.

Die Bürgermeisterin machte nochmals klar: Die Stadt braucht 40 Plätze für Flüchtlinge und Obdachlose. Wobei es nicht 40 Einzelpersonen sind, sondern darunter auch Familien. Entsprechend müsse man bauen. Alexandra Aufmuth, Bürkners persönliche Assistentin und für Flüchtlinge und Asyl zuständig, nannte konkrete Zahlen: 2018 mussten in Nürtingen 600 Flüchtlinge untergebracht werden, 350 von ihnen in Anschlussunterbringung. Dazu 75 Obdachlose. 2019 werden es noch mehr sein.

Immer wieder machten die Zuhörerinnen und Zuhörer deutlich, dass sich die Roßdorfer benachteiligt fühlten, und sie machten ihrem Unmut deut-



Tanzgruppe des Roßdorfer Kalinka-Chors im Kulturprogramm der Vesperkirche (Seite 6)

Foto: Wetzel

Ist das Roßdorf benachteiligt worden bei der Zuweisung der Flüchtlinge? Die Zahlen sagen anderes: Die 40 Flüchtlinge auf der Nanzwiese machen gerade 1% der Roßdorfer Bevölkerung aus; im gesamten Stadtgebiet sind es 1,5%.

lich Luft. Sie erinnerten an die große Bebauungsdichte, an die zahlreichen AfD-Wähler, denen man keine zusätzliche Munition liefern dürfe. Auch wurde die Angst deutlich, dass letztlich alle freien Plätze im Roßdorf zugebaut würden. Schon beim Beschluss zur Verlängerung des Standorts Nanzwiese fühlte man sich im Roßdorf vor den Kopf gestoßen: „Wir glauben Ihnen nichts mehr“, bilanzierte ein Roßdorfer. Schlechte Voraussetzung für eine Zusammenarbeit.

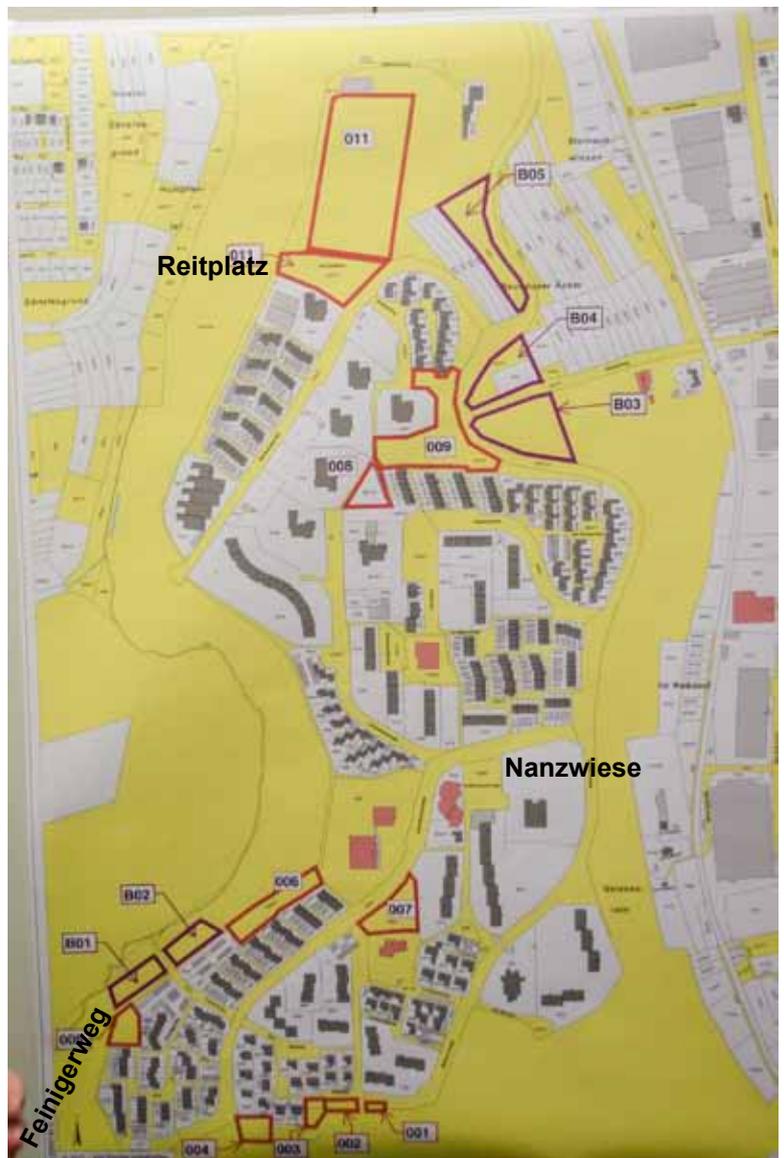
Etwa die Hälfte der Besucher sahen sich außerstande, sich sofort zwischen den drei alternativen Standorten zu entscheiden, und so klebten nur 40 Personen einen Klebepunkt auf die drei Standorte: weitaus die meisten (30) favorisierten den Standort Reitplatz, acht die Nanzwiese, und nur einer den Feinigerweg.

Annette Bürkner wird dem Gemeinderat über die Versammlung berichten. Der wird dann entscheiden, wo gebaut wird.

wow

Wo könnte im Roßdorf gebaut werden?

Vorschläge der Stadt (hellrot) und aus der Bürgerschaft



Impressum

roßdorf-jetzt! wird vom Verein Gemeinsinn (Bürgertreff Nürtingen) herausgegeben. Es erscheint 11mal jährlich.

Verantwortlich für Inhalt und Anzeigen: Stefan Kneser (Tel. 41380) und Wolfgang Wetzels (Tel. 241406)

Anschrift: Kleeweg 20, 72622 Nürtingen.

Email: roßdorf-jetzt@web.de

Leserbriefe und andere Beiträge sind willkommen; die Redaktion behält sich Veröffentlichung bzw. Kürzungen vor.

Druck: Color-Press Nürtingen

Auflage: 2000

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 1

Konto für Spenden bei der Volksbank Nürtingen:

BIC: GENODES1NUE

DE66 6129 0120 0544 5440 30

• **Machen Sie mit**
• **beim Roßdorfer Bürgerausschuss!**

• **Ende Bewerbungsfrist: 28. Februar 2019!**

• Ja, ich will für den Roßdorfer Bürgerausschuss am 5. Mai 2019 kandidieren!

• Name:

• Anschrift:

• Alter: Im Roßdorf seit:

• Unterschrift:

• Bitte werfen Sie diesen Abschnitt in die Box im Roßdorf-Lädle ein

Info-Veranstaltung der Stadt (2) : Bebauungsplan Rubensweg „Warum ist die Stadt so verbohrt?“

Nicht leicht hatten es der Technische Beigeordnete der Stadt Nürtingen, Andreas Neureuther und Johannes Rinn vom Planungsamt, als sie, ausgerechnet am Valentinstag, im voll besetzten Gemeinschaftshaus Rede und Antwort standen. Es ging um den Bebauungsplan zwischen Rubensweg 8 und den Reihenhäusern an der Holbeinstraße. Um es in der Fachsprache zu sagen: Um die „öffentliche Auslegung des Bebauungsplans „Roßdorf I“, 2.Änderung nach §3 Abs. 2 BauGB“.

Rinn versuchte zunächst, den bisherigen Ablauf des Verfahrens und die Änderungen gegenüber den ersten Planungen zu erläutern. Einige Ände-



Wahl zum Bürgerausschuss am

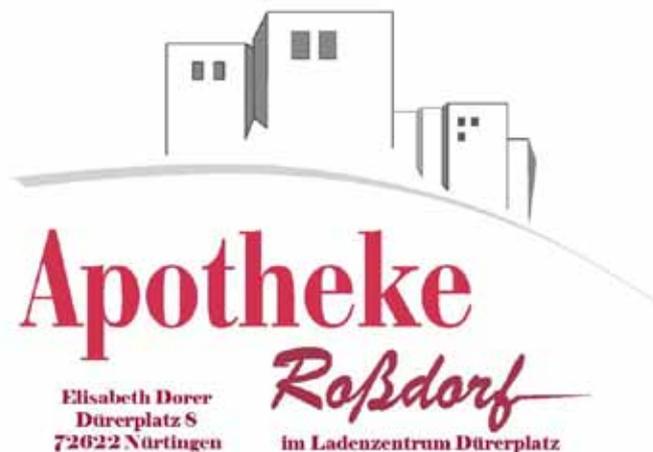
5. Mai 2019

Am 5. Mai 2019 werden von den Bürgerinnen und Bürgern des Roßdorfs die zehn Mitglieder des Bürgerausschusses gewählt.

Gleichzeitig finden an diesem Tag die Oberbürgermeister-Wahlen in Nürtingen statt. Deshalb bot es sich an, beide Wahlen zusammenzulegen. Sie finden im gleichen Wahllokal statt, aber in getrennten Räumen.

Für die Wahl zum Roßdorfer Bürgerausschuss werden voraussichtlich auch keine Wahlberechtigungsscheine ausgeteilt; es genügt, wenn Sie am Wahltag Ihren Personalausweis oder Reisepass mitbringen.

Gewählt werden kann, wer mindestens 16 Jahre alt ist und seit mindestens einem Jahr mit seinem Hauptwohnsitz im Roßdorf gemeldet ist. Das gleiche gilt auch für die Wahlberechtigten, also die Wählerinnen und Wähler. Sie brauchen also auch keinen deutschen Pass zu besitzen.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Unsere Öffnungszeiten:

Mo – Fr 08.30 – 12.30 Uhr
und 14.30 – 18.30 Uhr
Samstag 08.30 – 12.30 Uhr

Telefon: 07022 / 4 33 33

Fax: 07022 / 90 41 27
apotheke-rossdorf@t-online.de
apotheke-rossdorf@arcor.de

**Bitte beachten Sie unsere Angebote in Ihrem Briefkasten
und auf unserer Homepage**

<http://www.apotheke-rossdorf.de>



Eine Kosmetikerin aus dem Haus **CAUDALIE** verwöhnt Ihre Haut in einer Kurzbehandlung. Bitte vereinbaren Sie einen Termin mit uns.

Kosmetiktag am Donnerstag, 08.03.19

Angebot des Monats: Almased 500 gr € 16,50

rungen gingen auch auf Anregungen von Bürgern zurück. Die Zufahrt vom Rubensweg aus wurde optimiert, auch die Lage der Stellplätze an der neuen Erschließungsstraße, die auf sechs Meter verbreitert wurde. Neue Sträucher und Bäume wurden vorgesehen, die Gebäudehöhe um ein Stockwerk reduziert. Bereits als Rinn die Höhe des Gebäudes (Erdgeschoss 336 m über NN) erläutern wollte, gingen die Wogen hoch, weil ein Höhenschnitt durchs Gelände fehlte. Da kam dann der Vorwurf, die Stadt mache dies „mit System“, weil nämlich „räumliche Darstellungen wuchtiger wirken“ als das Viereck auf der Planzeichnung.

Mehrfach wurde auch die Verdichtung in einem sowieso schon recht verdichteten Teil des Roßdorfs kritisiert. Etwa 30 Wohnungen sollen hier entstehen. Das sei den Roßdorfern „nicht vermittelbar“. „Warum ist die Stadt so verbohrt, dass sie unbedingt an dieser Stelle bauen will?“, warf eine Zuhörerin ein. Das Wort „verbohrt“ ließ Neureuther nicht auf sich sitzen und erklärte, die Verwaltung habe die Gesamtstadt untersucht. Zuvor hatte er sich doch aufs Glatteis führen lassen durch die Frage eines Zuhörers, warum es so viel Grün im Roßdorf gebe. Seine Antwort: „Weil die Häuser so hoch sind, und damit Luft und Sonne da ist.“ Nach diesem Aha-Effekt im Publikum fügte er noch an: „Dieses neue Gebäude ändert nichts an der Grundidee des Roßdorfs.“

Nach dem Bodengutachten befragt, musste Rinn einräumen, dass die beauftragten Gutachter auf dem Boden von Rubensweg 8 drei Bohrungen durchgeführt hatten. Das sei ein Versehen der Bohrfirma gewesen, überhaupt sei die Bodenuntersuchung ein „komplexes Thema“ – Gelächter im Publikum. Es hätte einige Meter weiter gebohrt werden müssen, man könne aber, so Rinn, die Bohrergebnisse trotzdem auf die gesamte Fläche anwenden.

Ursprünglich sollten ja als Ersatz für den Standort Nanz-Wiese Wohnungen für Flüchtlinge und soziale schwächere Personen und Familien entstehen. „Wenn diese Zusage nicht eingehalten werden kann, darf nicht gebaut werden“, schloss ein Zuhörer. Rinn musste zugeben, dass die Baumaßnahmen „nicht mehr als kostengünstig bezeichnet werden“ können. Dennoch, so Neureuther, wolle man im Kaufvertrag eine Sozialquote von ca. 20 Prozent festschreiben.

wow



Bürgerversammlung am 14.2. im Gemeinschaftshaus: Technischer Beigeordneter Neureuther (stehend), links Johannes Rinn vom Planungsamt

roßdorf kommentiert

Roßdorf, das ungeliebte Kind?

Es ist gut drei Wochen her, da gab es im Gemeinschaftshaus eine Veranstaltung zum Thema Wohnraum für Menschen mit kleinem Budget. Die Wellen schlugen hoch, denn der geplante Bau auf gemeindeeigenem Boden unterhalb des Rubensweg ist wohl jetzt zu hochpreisigem Wohnraum geworden. Es ging dann wieder einmal um die übliche Suche nach geeigneten Bauland. Übrig geblieben sind die Nanzwiese, ein Gelände am Reitplatz sowie ein kleines Grundstück am Rande des Roßdorfs am Feininger Weg. Die Diskussionsteilnehmer wurden aufgefordert, das von ihnen favorisierte Grundstück zu benennen.

Ich bin ziemlich enttäuscht bis wütend aus dieser Veranstaltung nach Hause gegangen. Es kamen die üblichen Ausreden, die sich auch auf die Container auf der Nanzwiese bezogen, dass es keine anderen Möglichkeiten gibt. Es muss nachverdichtet werden! In einem Bereich, der insgesamt wohl die größte Wohn-dichte in Nürtingen aufweist!

Mein Fazit aus dieser Veranstaltung und vielen anderen ähnlich gelagerten Veranstaltungen ist: mein Vertrauen

in den Gemeinderat von Nürtingen und den Bürgermeistern ist gegen Null gesunken. Es wird etwas versprochen, um die aufgebrachten Gemüter zu beruhigen, und wenn es darum geht, die Versprechen einzulösen, sind auf einmal wieder ganz andere Notwendigkeiten da. Ich könnte es kurz und knapp sagen: ich fühle mich verarscht! Sorry, aber ich glaube, ich spreche damit vielen aus der Seele

Die Gemeinderatswahl und die Wahl des Oberbürgermeisters steht in den nächsten Monaten an. Das bitte ich nicht zu vergessen! Mein Appell: Geht zur Wahl! Und wählt auch am 5. Mai den Bürgerausschuss vom Roßdorf!

Erika Czuday
Seit über 20 Jahren Roßdorferin

Roßdorf-Lädle

Einkaufen ganz ohne Stress - gleich um die Ecke!

Dürrerplatz 6 a, 72622 Nürtingen, Tel. 07022-9319654, www.rossdorf-laedle.de
Öffnungszeiten: Mo - Fr 8.00 - 12.30 und 14.30 - 18.30, Sa 8.00 - 12.30



Jürgen Keller:

Starke Stimme gegen- über Stadtverwaltung

Jürgen Keller ist ein ganz normaler Roßdorfer. Ruhig, freundlich, gute Arbeit, Familienvater. Er wohnt mit seiner Frau und den drei Kindern – zehn, sieben und fünf Jahre alt - im schmucken Reihenhäuschen im Feiningergeweg. Ein bisschen ungewöhnlich ist vielleicht der Geburtsort: Batamschinsk in Kasachstan. Aber eigentlich auch wieder nicht ungewöhnlich im bunten Roßdorf – er ist einer aus der großen Gruppe der Deutschen aus Russland. 1990 sind er und seine Eltern im Erstaufnahmehaus in Kiel angekommen; Jürgen war da neun Jahre alt. Die nächsten Stationen waren die Thiepval-Kaserne in Tübingen und für sechs Monate das Römer-Hotel in Köngen. Dort war die

Aufnahme besonders herzlich, erinnert sich Herr Keller gerne. Für einen weiteren Monat war's dann auch der Container; bevor die Familie im Februar 1991 eine Wohnung im Dürerplatz-Hochhaus beziehen konnte.

Die Schullaufbahn von Jürgen Keller gestaltete sich zuerst etwas holperig, da er fast ohne Kenntnisse der deutschen Sprache angekommen war. Dann aber ging auch das einen guten Weg über die Werkrealschule, eine Ausbildung zum Industriemechaniker und -elektroniker bei der Firma Metabo sowie über Fort- und Weiterbildungen zum staatlich geprüften Techniker. Heute ist der 38jährige Teamleader Manufac-



toring bei der Nürtinger Firma Hofer-Powertrain. Die Familiengründung 2006 und der Hauskauf 2016 machen den geglückten und harmonischen Lebenslauf komplett.

Wie eigentlich alle Roßdorfer lebt Jürgen Keller sehr gerne hier. Die Jugendzeit mit Besuchen im Pegasus und Downstairs und im Nürtinger „Ei“ war von Rivalitäten und Auseinandersetzungen zwischen den einzelnen Gruppen gekennzeichnet und durchaus härter und aggressiver als heute, wo doch alles recht friedlich und ohne große Probleme abgehe. Herr Keller möchte sich jetzt im „reiferen Alter“ mehr im Roßdorf einbringen und für den Erhalt dieser positiven Lebenswelt im Stadtteil einsetzen. Er kandidiert auch deshalb für den Bürgerausschuss. Wichtig ist ihm dabei besonders, dem Roßdorf eine starke Stimme gegenüber der Stadtverwaltung zu geben, deren Pläne für eine zusätzliche Wohnbebauung und räumliche Verdichtung er strikt ablehnt. Der Umgang der Stadt mit dem Roßdorf sei durch falsche Versprechungen und Täuschungen gekennzeichnet.

Jürgen Keller bekennt sich als Christ und besucht eine freikirchliche Gemeinde in Nürtingen. Kritisch sieht er die offene Haltung der evangelischen Stephanus-Gemeinde im Roßdorf in der Frage der Segnung homosexueller Paare. Aus seiner Sicht macht die Bibel, die er als nicht zu hinterfragendes Wort Gottes versteht, eindeutige Aussagen zur Sündhaftigkeit dieser Lebensweise. Dabei geht es ihm nicht um eine Verurteilung der Menschen: „Gott liebt den Menschen, aber er hasst die Sünde.“



SAUNA UND WELLNESS
ENTSPANNEN UND DEN ALLTAG VERGESSEN!

Freibad · Badstr. 13 · 72622 Nürtingen · 07022/406-710
Hallenbad · Stuttgarter Str. 1 · 72622 Nürtingen · 07022/406-720
Alle Öffnungszeiten und Preise unter www.sw-nuertingen.de

Zwischenbilanz nach 12 Tagen Vesperkirche im Stephanushaus: **Greiler-Unrath: Das Roßdorf ist toll!**



Die Vesperkirche 2019 im Stephanushaus: ein ökumenisches Projekt, das die gute Zusammenarbeit zwischen den beiden Kirchen im Roßdorf erneut deutlich gemacht hat.

Voll zufrieden zeigte sich Vesperkirchenleiterin Bärbel Greiler-Unrath (Bild) mit dem Ablauf im Stephanushaus. Nach fast zwei Wochen bilanziert sie: „Wir sind reibungslos gestartet, und nichts ist schiefgegangen.“ Spannend zu sehen, wer den Weg hinauf ins Roßdorf findet. Fast alle ihre langjährigen Vesperkirchen-Kunden hat sie auch dieses Jahr gesehen, ob sie nun zu Fuß oder mit dem Shuttle-Bus, den die Stadt zur Verfügung gestellt hatte, gekommen sind. Auch viele neue Leute, insbesondere aus dem Roßdorf, konnte sie erkennen.

Dass der Zuspruch zur Vesperkirche auch im nicht gerade zentral gelegenen Roßdorf anhielt bzw. sogar noch leicht übertroffen wurde, freut die Leiterin natürlich. Am Freitag, 15. Februar, wurden über 300 Essen ausgegeben, eine gute Zahl für einen Werktag, und am Sonntag davor seien es über 400 gewesen. Auch das Kulturprogramm wurde gut angenommen.

Die vielen Helfer, täglich ca. 50 an der Zahl, waren mit den Räumlichkeiten und der freundlichen Atmosphäre im



Kulturprogramm 1: Kinderchor

Gleich am ersten Sonntag der Vesperkirche sangen Kinder des Kindergartens Dürerplatz unter Leitung von Charlotte Müller (Quetschkommode) Winterlieder zum Mitsingen.

Stephanushaus sehr zufrieden: „Es hat allen Spaß gemacht und es sind sogar Danke-Mails eingegangen“, berichtete Greiler-Unrath. Es sei sowie so etwas Besonderes mit der Mitarbeitergemeinschaft der Vesperkirche. Kein Team sei wie das andere, immer wieder sind andere Gruppen dabei,

Schüler, Azubis, eine Flüchtlingsklasse, Parteienvertreter. „Es ist faszinierend zu sehen, wie das funktioniert“, bilanziert Bärbel Greiler-Unrath. Sie sei, gesteht sie, immer schon gerne mal im Roßdorf gewesen, aber jetzt könne sie „nachvollziehen, wie man hier sein Herz verlieren kann.“



Charlotte Müller und ihre Helferinnen: Birgit Wipper, Bärbel Greiler-Unrath und Paula Röllig



Kulturprogramm 2: Der Kalinka-Chor

Am 5. Februar sang der Roßdorfer Kalinka-Chor bekannte und unbekannte geistliche und weltliche Lieder aus Rußland und der ganzen Welt. Im zweiten Teil des Abends gaben Tänze in farbenfrohen Gewändern Einblick in die russische Seele und das russische Temperament und begeisterte die zahlreich erschienen Zuhörerinnen und Zuhörer. Unten rechts die Leiterin des Chores, Natalia Katsnelson, und rechts im Chor die Vorsitzende Else Martel.



Kulturprogramm 3: Bettler's Oper

Die Vesperkirche, die bedürftigen Menschen drei Wochen günstiges Essen anbietet, und eine Rockoper, die sich gerade dieser Armut widmet – das passt zweifellos zusammen. Und so war denn auch das Stephanushaus fast bis auf den letzten Platz gefüllt, um das Ensemble „Frieder Claus & friends“ mit seiner „Bettler's Oper“ zu erleben. Mit „Songs und Szenen aus dem armen reichen Land“, wie der Untertitel erläuterte.

Eine der eindrucksvollsten Szenen: Eine Gruppe Kirchgänger (gespielt von Mitarbeitern der Vesperkirche) betete das Vaterunser, und gleichzeitig baten die Bettler um Geld oder etwas zum Essen: Gib uns unser Brot heute...

Thema war vielfach die Folge von Armut für die Menschen. Kein Geld, keine Teilhabe. „Das Gefährliche liegt in der Ausgrenzung.“ Frieder Claus und sein Ensemble machten nachdenklich, teils auf Fakten beruhend, teils satirisch zugespitzt. Das darf eine Rockoper, die sich dieses Themas angenommen hat. Bedenkt man, dass die Darsteller zum Teil aus dem halbprofessionellen Bereich kommen, war es eine gelungene Ensembleleistung. Gelungen auch die Technik, Liedtexte sowie Bilder wurden auf die Leinwand projiziert. Professionell und mit breitem musikalischem Spektrum die Band mit Gitarre, Oboe, Saxophon und Keyboard sowie insbesondere Nausika McAnally (Gesang), die den Songs die nötige Ausdruckstiefe gab.



DRK-Pflegedienst
Nürtingen-Kirchheim/Teck gGmbH

**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Ambulante Pflege von Ihrem DRK.

Individuelle, professionelle Hilfe in Ihrer vertrauten Umgebung.

- Häusliche Kranken- und Altenpflege
- Nachbarschaftshilfe und hauswirtschaftliche Versorgung
- Einkaufsdienste
- Pflegevertretung
- Schulungen für pflegende Angehörige
- Pflegeberatung
- Beratung und Begleitung bei der Pflegeeinstufung
- Betreuung und Entlastungsdienste

DRK-Pflegedienst Nürtingen-Kirchheim/Teck gGmbH

Laiblinstegstr. 7 | Tel. 07022/7007-32 | E-Mail
72622 Nürtingen | Fax 07022/7007-71 | info@drk-pflegedienst-ntki.de

www.kv-nuertingen.drk.de

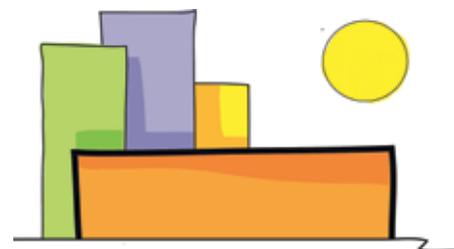


Förderverein Roßdorfschule Nürtingen e.V.

Seit 2010 gibt es ihn, den Förderverein Roßdorfschule, der es sich zum Ziel gesetzt hat, die pädagogische Arbeit einer (guten!) Schule zu fördern und damit vielleicht noch ein bisschen besser zu machen. Da geht es einmal um die Zusammenarbeit von Eltern, Lehrern und Schülern, dem z.B. die Mithilfe beim Schulfest und das gemeinsam mit dem Elternbeirat veranstaltete Elterncafé am letzten Schultag vor den Weihnachts- und Sommerferien dienen sollen. Und dann geht es um Verbesserungen im Innen- und Außenbereich der Schule. So wurde z.B. der Schulhof für Außenspiele bemalt und im unteren Bereich des Geländes ein Baum-Mikado errichtet.

wird ein Crash-Kurs Inliner angeboten. Und dann soll in nächster Zeit ein Großgerät angeschafft werden, zum Austoben und um die körperliche Geschicklichkeit der Kinder zu fördern. Das könnte z.B. eine Nestschaukel sein oder Elemente für einen Niedrigseilgarten.

Sinnvolle und attraktive Projekte! Um sie zu verwirklichen braucht es natürlich – Geld! Vereinsmitglieder zahlen einen Jahresbetrag von 12 Euro, Spenden sind willkommen! Wer dem Verein helfen will, kann also gerne Mitglied werden (die nächste Mitgliederversammlung ist übrigens am 11. April – Gäste sind da sehr willkommen). Für



Das freundliche Logo des Fördervereins

Leitungsteam durch neue Mithelfer verstärkt würde, die bereit sind, eine verantwortliche Position im Verein zu übernehmen. Anders ist dessen Überleben nicht auf Dauer gesichert! Aber auch Mithilfe bei der Organisation von Festen und anderen Aktivitäten ist



Renate Beck-Schmidt, die erste Vorsitzende des Vereins, war viele Jahre selbst Lehrerin an der Roßdorfschule und weiß genau, welche Bedürfnisse Schulkinder haben und wo noch nachgebessert werden kann. So soll demnächst die Schulhofbemalung erneuert und erweitert werden (vorgesehener Termin ist der 4. Mai). Am 25. März

den Verkauf am nächsten Adventsbazar (ja, das ist noch ein bisschen hin bis dahin) ist tätige Mithilfe erwünscht; dort werden u.a. selbst hergestellte Adventsbestecke angeboten.

Der Förderverein lebt davon, dass sich viele Eltern tatkräftig einbringen. Ganz wichtig wäre es, wenn das aktuelle

sehr erwünscht oder wenn der Aufbau des geplanten Großgeräts ansteht. Frau Beck-Schmidt und dem gesamten Vorstand liegt es sehr am Herzen, dass Eltern sich dafür begeistern lassen dazu beizutragen, dass alle Roßdorfschulkinder eine schöne und erfolgreiche Schulzeit erleben dürfen.

skn

Czernoch Ihr Radhaus am Rathaus

Fahrräder E-Bikes Heimsportgeräte Nähmaschinen

Brunnsteige 17 72622 Nürtingen Tel. 07022-3 93 64 täglich 9-18 Uhr Do bis 19 Uhr Sa 9-13 Uhr Mi geschlossen www.czernoch.de

Rätselecke

Je einen Gutschein von in Höhe von 20 Euro für einen Einkauf im Roßdorf-Lädle haben gewonnen:

Gabriele Großmann
Werner Richter

Wir gratulieren!

Die einzelnen Wörter bedeuten:

1. geregelte Arbeitszeit der Kunden
2. Sitzgelegenheit für Lauscher
3. Möbelstück für innere Organe
4. im Kochgefäß lebende Nordeuropäer
5. Gesuch beim Fotografen
6. rätselndes Trinkgefäß
7. nächtliche Urlaubsfahrt
8. rentabler Verwaltungsraum
9. Plättmaschine für den Geist
10. musikalischer Türöffner
11. Eimer eines perlenden Kellerkindes
12. Forst aus Minikeimzellen
13. bezifferter Leibesschutz

Auflösung:
Kontaktlinsen

1. Käuferschicht
2. Ohrensessel
3. Nierentisch
4. Topflappen
5. Aufnahmeantrag
6. Knobelbecher
7. Traumreise
8. Lohnbüro
9. Intelligenzmangel
10. Notenschlüssel
11. Sektkübel
12. Eichenwald
13. Nummernschild

„Café im Foyer“ für „Teilen im Roßdorf“

Aufgrund eines anonymen Briefes stellt das Café-im-Foyer-Team fest:

„Wie seit vielen Jahren, haben wir auch im Jahr 2018, diesmal unter der Schirmherrschaft der Stadt Nürtingen, immer am 3. Mittwoch im Monat „Café im Foyer“ angeboten. Die meisten Kuchen bekommen wir gespendet. Die Brezeln kaufen wir beim Bäcker Veit. Den Überschuss geben wir ans Roßdorf zurück und zwar an „Teilen im Roßdorf“. Hier wird Menschen geholfen, denen es nicht so gut geht.

Gerne möchten wir Sie weiterhin einmal im Monat ins „Café im Foyer“ einladen. Mehrere Personen haben sich dazu bereit erklärt, diese Aufgabe zu übernehmen.“

Das Café-Team bittet herzlichst um eine Kuchenspende einmal pro Jahr. Angebote unter Tel. 07022/43320.

Weltgebetstag 2019:

Nach dem Motto „Kommt, alles ist bereit!“ findet der diesjährige Weltgebetstag, der von Frauen aus Slowenien vorbereitet wurde, am **1. März um 19 Uhr im Stephanushaus** im Roßdorf statt. Frauen und Männer sind dazu herzlich eingeladen!

Frauen aus dem Roßdorf und der Braike stellen uns das wunderschöne kleine Land, zwischen Adria und Alpen gelegen, vor. Sie singen klangvolle Lieder und bereiten einen wunderbaren Gottesdienst.

Das Vorbereitungs-Team lädt Sie nach dem Gottesdienst zum Probieren von slowenischen Spezialitäten und zum gemeinsamen Austausch an unserem gedeckten Tisch ein.

Compania Propp-Styling erinnert:

Am 8. März ist der
internationale Frauentag

Alle Frauen bekommen gegen diese Vorlage
auf alle Behandlungen 10%
ausgenommen Sonderangebote - gilt bis 31.3.2019



Compania Propp-Styling,
Dürerplatz 5/2 - 7022-7864834

Glasfaser: Anschluss fertig

Die dreiwöchige Sperrung des Roßdorfwegs im Februar wurde nötig, weil die Stadtwerke die Anbindung des Glasfasernetzes ans Roßdorf fertigstellen wollen. Dort wurden in den letzten Jahren bereits Leerrohre gelegt; es fehlte noch die Verbindung zur Zentrale in der Porschestraße. Das ist nicht ganz einfach, weil die Leitung unter der Bahnlinie verläuft.

Gleichzeitig wurde jetzt auch das Jahr-



zehnte alte Mittelspannungskabel der EnBW ausgetauscht und durch ein neues ersetzt. Dieses läuft weiter Richtung Großbettlingen, und zwar nun vollständig unter der Erde. Aufmerksamen Spaziergängern im Neubruch war schon im letzten Jahr aufgefallen, dass die „kleine“ Stromleitung vom Humpfenbachtal in Richtung Raidwangen / Großbettlingen abgebaut wurde. Diese Verbindung wurde in die Erde verlegt und hat in etwas denselben Verlauf wie die Freileitung zuvor. Das Bild zeigt die Erdarbeiten am Anfang des Roßdorfwegs vor der Bahnlinie.

Ladenzentrum
Dürerplatz:
Der
Einkaufs-
treffpunkt

Kathrin Knecht: Time to say good-bye

Nach elf Jahren in der Stadtbücherei-Zweigstelle Roßdorf wird Kathrin Knecht eine neue Stelle in der Stadtbibliothek Stuttgart antreten und ab 2020 mit einem kleinen Team die neue Stadtteil-Bücherei in Stuttgart-Heslach mit aufbauen.

Der Abschied fällt der engagierten Büchereileiterin nicht leicht, aber für sie ist es wichtig, neue Wege zu gehen, um neue Eindrücke und Erfahrungen zu sammeln. Sie wird die Zeit im Roßdorf mit seinen kleinen und großen Bewohnern nicht vergessen. „Es war eine wunderbare Zeit“, schreibt sie in einem Abschiedsbrief und bedankt sich bei allen Mitarbeitern und Helfern und vor allem ihren „Kunden“, die ihr „Anerkennung, Wertschätzung und Dankbarkeit“ entgegengebracht haben: „Ein großer Dank geht vor allem an das gesamte Team des Gemeinschaftshauses Roßdorf, an Lisa Bauer und Dieter Runk vom Jugendtreff, an die Erzieherinnen vom Kindergarten Dürerplatz, an den Hausmeister Herrn Janzen und die Reinigungskraft Frau Seibel. So einen Zusammenhalt und so viel Hilfsbereitschaft gibt es selten.“



Vielen Dank auch an meine treue Vorlesepatin Waltraut Grossmann, die den Kindern auch zukünftig in den monatlich stattfindenden Vorlesezeiten viele schöne Geschichten vorlesen wird.

Des Weiteren möchte ich meinen Kooperationspartnern, insbesondere dem Team der Roßdorfschule mit ihrer Rektorin Frau Scheufele sowie den Erzieherinnen vom Kinderhaus Hans-Möhrle-Straße und dem Kindergarten Enzenhardt für die tolle Zusammenarbeit danken. Die gemeinsamen Veranstaltungen mit Ihnen und den Kindern haben mir immer sehr viel Spaß gemacht.“

Krankenpflegeverein Nürtingen e. V.
Katharinenstraße 25 - 72622 Nürtingen
0 70 22/
2 17 88 20
www.kpv-nuertingen.de

Wir helfen gerne
Häusliche Pflege
Nachbarschaftshilfe
Wohnen und Pflegen

100 Jahre KPV

Hilfe zu Hause

- Kranken- u. Altenpflege
- Nachbarschaftshilfe
- Hauswirtschaft
- 24-Stunden-Notrufbereitschaft
- Essen auf Rädern
- Begleitung/Beratung
- Hausnotruf

Diakonie
Diakoniestation
Nürtingen

Hechinger Straße 12
72622 Nürtingen
07022-93277-0

Ev. Stephanusgemeinde

Gottesdienste:

Weltgebetstag: Fr 1. März · 19:00 Uhr
 Sonntags jeweils um 9.30 Uhr:
 So 03.03. mit Abendmahl (Kook),
 So 10.03. (Frank),
 So 17.03. mit Taufe (Kook),
 So 24.03. (Greiler-Unrath),
 So 31.03. (Frank)

Gespräche am Abend

Di 5. März · 19:30

Stephanustreff: Di 12. März · 15:00
 Luther und sein Protest im Lied (Pfarrer Schultheiß)

Kirchengemeinderatssitzung

Mi 13. März · 19:00 - Wie immer öffentlich!

Neue Lieder

Do 14. März · 19:30

Lieder aus dem neuen „Wowi“-Gesangbuch kennenlernen

Nachmittagsakademie

Mo 18. März · 15:00 – 17:00 „Alles, nur kein Pfarrer! - Eduard Mörike und der Pfarrberuf“ (Paul Dieterich, Prälat i. R.)

Erstes Treffen zum geplanten

Besuchsdienst

Di 19. März · 19:00

Gemeindedienst

Di 26. März · 15:00

Mädchentreff Kichererbsen

für Mädchen zwischen 8 und 11 Jahren - Mi 13.03. + 27.03 · 16:00 – 17:30
 Evi Handke Tel. 7386415

NEU: BESUCHSDIENST

Wenn Sie Freude daran haben, mit Menschen zu sprechen und Kontakte zu knüpfen, Lebensgeschichten zu erfahren und Gedanken auszutauschen, oder auch einfach nur zuhören wollen, dann sind Sie richtig bei unserem neu entstehenden Besuchsdienst! Sind Sie neugierig geworden?

Dann kommen Sie am **Dienstag, den 19. März um 19 Uhr** ins Stephanushaus zu unserem Infoabend. Da geht es erst mal um Ideen und Informationen. Ich freue mich, wenn Sie vorbeischaun.
 Claudia Kook

Ökumenische Termine

Ökum. Seniorengymnastik

Do · 16:00 – 16.45 (nicht in den Ferien) - Lisbeth Greiner

Seniorenkreis Brückenschlag

Theodor-Heuss-Häusle Stuttgart
 Di 12. März · 13:30 · Dürerplatz
 Info: Tel. 07022/44471

Ökum. Seniorenclub

Di 19. März · 14:30, „Amazonas“
 Ein Reisebericht mit Dr. Nießner

Ökumen. Mittagstisch

6.3.: Gefüllte Champignons, Kartoffeln, Salat, Nachtisch

13.3.: Linsen, Spätzle, Saitenwürstle, Nachtisch

20.3.: Szegediner Gulasch, Knödel, Salat, Nachtisch

27.3.: Lasagne, Salat, Nachtisch

Änderungen vorbehalten!

Anmeldung zum Essen: in die Liste im Foyer des Stephanushauses eintragen oder unter Tel. 42 870 anmelden.

Kath. Stephanusgemeinde

01.03. 19:00 ev. Stephanuskirche
 Gottesdienst zum Weltgebetstag

03.03. 10:00 Nürtingen St. Johann.
 Evangelist - Eucharistie, Familiengottesdienst mit Erstkommunionkindern

06.03. 17:45 St. Stephanus
 Eucharistie

09.03. 18:30 St. Stephanus
 Eucharistie

12.03. 18:30 St. Stephanus
 Eucharistie

17.03. 09:00 St. Stephanus
 Eucharistie

19.03. 18:30 St. Stephanus
 Eucharistie

24.03. 10:30 St. Stephanus
 Gottesdienst

26.03. 18:30 St. Stephanus
 Eucharistie

31.03. 10:30 St. Stephanus
 Eucharistie

Rosenkranz Roßdorf

mittwochs, 17:30 Uhr

Bücherei Roßdorf

Spielerpaß

Spielerbegeisterte von 3 bis 99 Jahren sind herzlich zum Spielenachmittag am Freitag, 15. März 2019, von 15 bis 17 Uhr im Gemeinschaftshaus Roßdorf eingeladen. Auch Spiele im Großformat garantieren maximalen Spielerpaß. In Kooperation der Stadtbücherei-Zweigstelle Roßdorf und der Jugendarbeit.

Vorlesezeit

Alle Kinder ab 4 Jahren sind herzlich zur Vorlesestunde am Montag, 18. März 2019, um 15.00 Uhr eingeladen.

Vorlesepatin Waltraut Grossmann liest das Buch „Eine Vogelhochzeit“ von Hendrik Jonas vor.

Sonstige Termine

Café im Foyer:

Mittwoch, 20. März 2019, 15 Uhr,
 Gemeinschaftshaus. Veranstalter:
 Kaffeeteam der (ehemaligen) BVR.
 Verantwortlich: Waldtraut Welsler
 (jeden 3. Mittwoch im Monat)

Spielerabend Continental:

Dienstag, 19. März, 19 Uhr, Gemeinschaftshaus. Eintritt frei. Verantwortl.: Frau Möck (jeden 3. Dienstag im

Notrufnummern

Polizei 110

Polizeirevier Nürtingen 9 22 40

Polizeiposten Roßdorf 41099

Feuerwehr 112

Rettungsdienst/Erste Hilfe 112

Krankentransport 19 222

Notfall-Praxis 19 292

Ärztl. Notfallpraxis 116 117

Giftnotruf Freiburg 0761 / 19 240

Wasser/Strom/Heizung Störungsdienst 4060

AK Leben 39 112

Telefonseelsorge 0800-1110111 oder 0800-1110222

AG Hospiz Nürtingen:

Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen und ihrer Angehörigen, Tel. 93 277-13

Sperrmüllentsorgung: bei

Anfragen oder Beschwerden: Fa. Heilemann, Tel. 07024/4000 oder Stadtverw. Tel. 07022/75-262



**Doppelt genießen:
Das 1. Heißgetränk
zum normalen Preis,
das 2. zum Nachfüllen nach Wahl
für nur 1,50 Euro**



Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag:	6.00 Uhr - 18.30 Uhr
Samstag:	6.00 Uhr - 17.00 Uhr
Sonntag und Feiertag:	8.00 Uhr - 17.00 Uhr